



präsentiert

# Il Caimano- Der Italiener

Ein Film von Nanni Moretti

**Cannes Internationale Filmfestspiele 2006**  
Official Selection  
Competition

FILMSTART : 11. April 2008

Verleih

polyfilm Verleih  
Margaretenstrasse 78  
1050 Wien  
Tel. +43-1-581 39 00-20  
Fax +43-1-581 39 00-39  
[polyfilm@polyfilm.at](mailto:polyfilm@polyfilm.at)  
<http://verleih.polyfilm.at>

Pressebetreuung

Alessandra Thiele  
Tel.:+43-1-581 39 00-14 oder  
0676-3983813  
[thiele@polyfilm.at](mailto:thiele@polyfilm.at)

## **Besetzung**

Bruno  
Paola  
Andrea  
Giacomo

Silvio Orlando  
Margherita Buy  
Daniele Rampello  
Giacomo Passarelli

Teresa  
Luisa  
Margherita

Jasmine Trinca  
Cecilia Dazzi  
Martina Iero

Marco Pulici  
Marisa  
Franco Caspio  
Jerzy Sturovski  
Rai Manager

Michele Pacido  
Luisa De Santis  
Giuliano Montaldo  
Tatti Sanguineti  
Antonio Catania

## **Im Film Il Caimano**

Il Caimano  
Cesari  
Journalist  
Il Caimano  
Staatsanwältin  
Magistratsvorsitzender  
Anwalt von Il Caimano  
Fahrer

Elio De Capitani  
Valerio Mastandrea  
Toni Bertorelli  
Nanni Moretti  
Anna Bonaiuto  
Stefano Rulli  
Antonio Petrocelli  
Paolo De Vita

## **Im Film Katarakte**

Aidra  
Maoistischer Führer  
Aidras Mann  
Restaurantkritiker  
Kellner

Margherita Buy  
Paolo Virzi  
Paolo Sorrentino  
Dario Cantarelli  
Carlo Mazzacurati

## **Terasas Film Truppe**

Produktionsleiter  
Regieassistent  
Set Designer  
Garderobiere  
Kameramann

Antonello Grimaldi  
Lorenzo Alessandri  
Giancarlo Basili  
Giovanna Nicolai  
Matteo Garrone

Fußballtrainer  
Stuntfahrer  
Franco Caspios  
Regieassistent  
Rechtsanwalt  
Bank Manager  
Babysitter  
Terasas Vater

Mimmo Mancini  
Bruno Memoli  
  
Luca D'Ascanio  
Fabrizio Morandi  
Andrea Tidona  
Sofia Vigliar  
Renato De Maria

## **Stab**

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Regie                 | Nanni Moretti  |
| Buch                  | Nanni Moretti<br>Heidrun Schleef                             |
| Drehbuch              | Nanni Moretti<br>Francesco Piccolo<br>Federica Pontremoli    |
| Kamera                | Arnaldo Catinari   |
| Produktionsdesign     | Giancarlo Basili   |
| Garderobe             | Lina Nerli Taviani   |
| Ton                   | Alessandro Zanon   |
| Organisation          | Gianfranco Barbagallo  |
| Regieassistent        | Loredana Conte   |
| Schnitt               | Esmeralda Calabria   |
| Musik                 | Franco Piersanti   |
| Produzenten           | Angelo Barbagallo<br>Nanni Moretti                           |
| Co-Produktion mit     | Sacher Film<br>Bac Films<br>Stephan Films<br>France 3 Cinéma |
| In Zusammenarbeit mit | Wild Bunch<br>Canal +<br>Cinécinéma                          |
| Und                   | Sofica uniétoile 3<br>Sofica cofimage 17                     |

## **Technische Daten**

Italien/Frankreich 2006  
Dauer : 112min  
Bildformat: 1: 1,85  
Tonformat: Dolby Stereo SR

## Synopsis

Der Filmproduzent Bruno Bonomo steht vor dem Bankrott. Und das gleich in doppelter Hinsicht, droht er doch sowohl beruflich als auch privat Schiffbruch zu erleiden. Nachdem er sich jahrelang mit drittklassigen Streifen, mit so vielsagenden Titeln wie „Die Killermokassins“ oder „Maciste gegen Freud“, der „Diktatur“ des Autorenkinos widersetzt hat, müht er sich nun vergeblich, für die neue Superproduktion „Die Rückkehr des Christoph Kolumbus“ die nötigen finanziellen Mittel aufzutreiben.

Angesichts all der Schwierigkeiten, mit denen er sich konfrontiert sieht – die Schulden, die eigenen Schwächen, die gescheiterte Ehe, die orientierungslosen Kinder... – verliert Bruno allmählich den Boden unter seinen Füßen. Er will das alles nicht wahrhaben und versucht an der Vergangenheit festzuhalten.

Da spielt ihm der Zufall das Drehbuch einer jungen Regisseurin in die Hände, „Il Caimano“.

Zunächst glaubt Bruno, dass er es hier mit einem etwas dick aufgetragenen Polit-Thriller zu tun hat. Nach einer eingehenderen Lektüre, zu der er sich freilich etwas spät durchringt, stellt er jedoch fest, dass es sich in Wirklichkeit um eine Biographie von Silvio Berlusconi handelt.

Dieses riskante Projekt über Berlusconis korrupte Machenschaften rüttelt den Verzweifelten wach und wild entschlossen macht er es sich zu seiner neuen Lebensaufgabe. Dabei erkennt Bonomo langsam, dass er sich der Realität stellen muss. Vor allen Dingen aber wird ihm klar, dass, wer etwas bewegen will, loslassen und offen sein muss für Neues.

## Langinhalt

Bruno Bonomo (Silvio Orlando) ist leidenschaftlicher Filmemacher, nur hat er leider seit 10 Jahren nichts mehr produziert. Er wird sogar schon als Fossil des italienischen Films gehandelt und bei einer Vorführung seines erfolgreichsten Films „Katarakte“ blamiert ihn der Moderator vor dem Publikum, indem er auf seinen Misserfolgen der letzten Jahre herumhackt: sein letzter Film ein Flop und seine Firma kurz vor dem Bankrott. Auf dieser Veranstaltung spricht ihn eine junge Frau an und drängt ihm ein Drehbuch auf.

Auch die Vorbereitung seines Kostümfilms über Christoph Kolumbus läuft alles andere als gut. Aus Geldmangel soll sein Regisseur Franco Caspio (Giuliano Montaldo) ohne Assistent arbeiten und mit einem Spielzeugboot im Pool drehen. Frustriert verlässt er endgültig Brunos halbseidenes Kolumbus - Projekt.

Die alten Geschichten seiner Filme taugen eigentlich nur noch dazu, seine Kinder in den Schlaf zu wiegen. Auch seine Frau Paola (Margherita Buy), die frühere Hauptdarstellerin der Filme, will damit nicht mehr in Verbindung gebracht werden. Dennoch scheint das Familienleben auf den ersten Blick intakt zu sein. Er verbringt Zeit mit Frau und Kindern, sie essen und spielen zusammen. Die Familie will ein Raumschiff aus Legosteinen bauen, doch die Eltern sind unfähig ein bestimmtes Steinchen zu finden, das zur Vollendung des Raumschiffs nötig wäre. Die Situation deutet schon an, dass auch in der Familie etwas im Argen liegt. Und tatsächlich wohnt Bruno schon längst nicht mehr bei der Familie, sondern hat sich in seinem Büro häuslich eingerichtet. Seine Frau will die Scheidung und sie spielen den Kindern nur noch die heile Familie vor, aber auch Bruno klammert sich an der Vergangenheit fest und will die Realität nicht wahrhaben.

In dieser unglücklichen Lage fängt er lustlos an, den Anfang des Drehbuchs „Il Caimano“ der jungen Frau zu lesen und denkt, es würde sich um einen atmosphärischen Actionfilm handeln. Er stellt den Kontakt zu Teresa (Jasmine Trinca), der jungen Drehbuchautorin, her. Bei ihrem ersten Treffen schwelgt er in seiner Vergangenheit als mehr oder weniger erfolgreicher Regisseur und zeigt Teresa die Ruinen der damaligen Drehorte. Die junge Frau ist ihm offensichtlich sympathisch und er will sich für sie einsetzen. Allerdings hat sie kein großes Interesse an seinen alten Filmen und auch als Produzent war er für sie eigentlich nicht die erste sondern eher die letzte Wahl. Bruno will sein zähes Christopher-Kolumbus-Projekt fallen lassen und nun viel lieber ihr Drehbuch verfilmen. Bei dem anstehenden Termin mit dem TV-Sender Rai möchte er den Manager überzeugen in seine talentierte „Entdeckung“ zu investieren. Während der Autofahrt dorthin gesteht er Teresa jedoch, dass er das Drehbuch nicht ganz gelesen hat. Sie erzählt ihm, wie es weiter geht in der Geschichte um einen korrupten Medienmogul und Politiker, und es wird langsam offensichtlich, dass die Hauptfigur an Berlusconi angelehnt ist.

Bruno ist geschockt über die Thematik des Films und der Termin bei Rai verläuft erwartungsgemäß durchwachsen. Es ist jedoch die erste Möglichkeit für Teresa über ihr ambitioniertes Projekt zu sprechen. Sie formuliert ausgerechnet vor dem Rai-Manager das Zusammenspiel von Medien, Mafia und Politik, alles von Berlusconi gelenkt, und seine Beeinflussung und Manipulation ganz Italiens. Bruno und Teresa bekommen eine glatte Absage für ihr Projekt.

Inzwischen hat sich Bonomos finanzielle Lage derartig verschlechtert, dass die Bank mit der Zwangsäumung und dem Verkauf seines Studios droht. Auch die familiäre Situation ist nicht mehr zu halten, und endlich erzählen auch die Eltern den Kindern, dass sie sich trennen und bald nicht mehr als Familie zusammen leben werden. Gleichzeitig arbeitet Bruno immer engagierter an seinem neuen Projekt, und er beginnt mit Teresa auf eigene Faust die Dreharbeiten vorzubereiten. Ein Schauspielerfreund von Bonomo (Nanni Moretti), der für die Hauptrolle angeworben werden soll, ist jedoch der Meinung, dass Italien alles andere braucht, als einen Film über Berlusconi, da er sowieso omnipräsent ist und jeder weiß, was er tut. Unbeeindruckt davon werben Bruno und Teresa weiter Mitstreiter für ihren Film an, wobei Bruno auf ein Netz von Kontakten aus alten Zeiten zurückgreifen kann.

Weder seine Kinder noch seine Frau kann er jedoch für sein neues Projekt begeistern: seine Frau interessiert sich eigentlich nur noch für die endgültige räumliche Trennung und offenbar auch für einen anderen Mann. Widerstrebend willigt er in die Trennung ein und langsam aber sicher scheint er sich der Realität anzunähern.

Der nächste Tiefschlag lässt nicht lange auf sich warten. Sein Hauptdarsteller will ein „Sabbatjahr“ nehmen und steigt aus dem Projekt aus. Bruno ist geschockt und trifft sich mit Teresa und dem Geldgeber Jerzy Sturovski (Tatti Sanguineti), um ihnen die schlechte Nachricht mitzuteilen. Doch statt einem Krisengespräch beobachtet er seine Ex-Frau mit einem neuen Mann. Zum ersten Mal gesteht er sich die Wahrheit über seine Situation ein: seine Frau liebt ihn nicht mehr und hat einen neuen Mann, seine Familie zerbricht und beruflich ist er am Ende. Er realisiert, dass es kein Zurück in sein altes Leben mehr gibt. Er ist so verzweifelt, dass er das Filmprojekt absagt. Hoffnungslos und wütend, fährt er noch einmal an das verlassene Set von „Il Caimano“, wo er auf einem Sofa einschläft. Am nächsten Morgen wird er von einem Abrisskommando geweckt.

Die Scheidung von Paola wird offiziell besiegelt, doch es geschieht in beiderseitigem Einverständnis. Bruno weiß, dass er die Vergangenheit nun endlich hinter sich lassen und sich der Realität stellen muss. In einer bewegenden Abschiedsszene trennen sich Paola und Bruno.

Bonomo nimmt die Dreharbeiten zu „Il Caimano“ mit einem in die Zukunft gerichteten, klaren Blick wieder auf. Auch sein Schauspielerfreund (Nanni Moretti), der ursprünglich für die Hauptrolle vorgesehen war und anfangs abgesagt hat, ist jetzt mit im Team dabei. Die letzte Szene des Films „Il Caimano“ verschmilzt mit dem echten Filmende:

Berlusconi wird der Korruption angeklagt und verteidigt sich und seinen Wahlkampf. In einem Monolog resümiert Nanni Moretti als Berlusconi die Entwicklung und die gesamte politische Situation Italiens. Berlusconi ändert Gesetze, um selbst nicht verurteilt zu werden und sein Imperium zu schützen. Er wird verurteilt und verdreht noch vor den Journalisten die Wahrheit und ruft zu einem Aufruhr gegen die Richter auf. Selbst als Verurteilter manipuliert er noch die Menschen um ihn herum.

Alle Menschen sind gleich, doch manche sind eben gleicher.











